

Interpellation I 23/17

Anpassungen an den Klimawandel – Klimastrategie für den Kanton Schwyz

Am 22. Oktober 2017 hat Kantonsrat Dr. Rudolf Bopp folgende Interpellation eingereicht:

«Verheerende Frostschäden, Jahrhundertssommer, Bergsturz und Murgänge in Bondo, Gletscherabbruch in Saas Grund – mit grosser Regelmässigkeit füllen Naturereignisse die Zeitungsspalten. Und immer wieder wird dabei auch der Klimawandel als mögliche Ursache diskutiert.

Die Folgen des Klimawandels sind real und vielschichtig. Es sind nicht nur schmelzende Gletscher, schneearme Winter und eine zunehmende Hitze und Trockenheit, die uns schon heute zu schaffen machen. Die Liste mit Klimarisiken ist lang und die Auswirkungen werden auch für den Kanton Schwyz von erheblicher Bedeutung sein. Neben Naturgefahren – mit Auswirkungen für die Bevölkerung und Wirtschaft – sind Folgen für den Tourismus, die Wasserwirtschaft und nicht zuletzt für unsere Gesundheit bereits heute absehbar. Erste Kantone haben auf diese Herausforderungen reagiert und kantonale Klimastrategien entwickelt.

Ich bitte in diesem Zusammenhang den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Welches sind aus Sicht des Kantons die grössten Risiken, die sich durch den Klimawandel für den Kanton Schwyz ergeben? Gibt es auch Chancen?
2. Wie kann diesen Risiken begegnet werden? Was ist dabei die Rolle des Kantons?
3. Welche Massnahmen wurden durch den Kanton bereits eingeleitet, um die Auswirkungen des Klimawandels abzufedern?
4. In welchen Bereichen und mit welchen Massnahmen trägt der Kanton aktiv zum Klimaschutz bei? Sind weitere Handlungsfelder denkbar oder bereits in Prüfung?»